



**Fraktion im Rat der Stadt Pattensen**

Fraktionsvorsitz: Klaus Iffland, Erfurter Straße 9, 30982 Pattensen

E-Mail: stadtrat-iffland@freenet.de

Frau  
Bürgermeisterin Ramona Schumann  
Rathausplatz 1  
30982 Pattensen

Schulenburg/Leine, den 27.08.2021

### **Antrag**

**Neuplanung Neubau Grundschule in Schulenburg**

**Neuabstimmung des Standortes der Grundschule in Schulenburg**

Sehr geehrte Frau Schumann,

**die UWG-Fraktionen im Ortsrat Schulenburg und im Rat der Stadt Pattensen stellen folgenden Antrag:**

Die Stadtverwaltung möge die Planung des Neubaus der Grundschule in Schulenburg an dem ehemals beschlossenen Standort Nord unverzüglich einstellen.

Gleichzeitig stellen wir hiermit den Antrag den Schulneubau der Grundschule in Schulenburg an dem Standort Süd neu aufzugreifen und den Bau dort zu realisieren.

### **Begründung**

Für eine zukunftsfähige Grundschule, die für bis zu 250/300 Kinder errichtet wird (bzw. bis 3-zügig), haben sich mittlerweile im Rahmen der Vorplanungen so viele neue Erkenntnisse ergeben, die darauf hinweisen, dass der Standort Nord ungeeignet ist und die vorgenommenen Planungen so viele Kompromisse in Bezug auf eine zukunftsfähige, ausbaufähige Schule erfordern, welche den aktuellen Planungsstand am Standort Nord als ungeeignet erscheinen lässt.

Die Auswahl der in der Folge genannten Kompromisse, welche erhebliche Einschränkungen nach sich ziehen, lässt sich fortsetzen.

Folgende Ausstattungsmerkmale bzw. Erweiterungen sind am Standort Nord nach derzeitiger Planung kaum oder nur eingeschränkt möglich:

Flächen für den späteren Zubau von weiteren Raumbedarfen.

Räume für den Hort, die Ganztagsbetreuung oder Hausaufgabenbetreuung sowie eine ausbaufähige Mensa.

Darstellung einer angemessenen Aula für größere Veranstaltungen wie Einschulungen, Sommerfeste, Musik- oder Theater-Vorführungen der Kinder etc.

Angemessene Freiflächen - nicht nur einen knapp nach Vorgaben bemessenen Pausenhof - sondern auch für Spielgeräte und Rasenflächen sowie einen größeren Schulgarten für einen modernen Sachkundeunterricht.

Angemessene Freiflächen auch für Parkplätze bei z.B. Sommerfesten, Schulfesten, Einschulungen, Sportveranstaltungen.

Bau einer angemessenen Sporthalle, welche nicht nur den Anforderungen für Sporthallen für eine Schule dieser Größenordnung entspricht sondern auch als Mehrzweckhalle für andere Veranstaltungen im Ort genutzt werden kann. In Schulenburg steht aktuell ein solches Gebäude nicht zur Verfügung.

Die Ausstattung des Außengeländes ist am Standort Nord nur reduziert möglich. Deshalb fordern wir die Bereitstellung einer angemessenen Außenfläche für Sportaktivitäten: 50m Bahn, Sprunggrube, Fläche für Gruppensport; die aktuelle Lösung sieht vor, dass diese Anlagen für die Kinder in Jeinsen bereitgestellt werden - eine Lösung, welche für die Kinder und Lehrer wegen der erforderlichen Transporte völlig unzumutbar ist und gleichzeitig mit zusätzlichen Kosten und Umweltbelastungen (Transport per Bus) verbunden ist.

Darüber hinaus wäre es am Standort Süd möglich, eine eingeschossige Bauweise ohne aufwändige Aufzüge darzustellen. Eine Lösung, welche sich als erheblich kostengünstiger herausstellen sollte.

Nicht zuletzt lehren uns die Anforderungen aus der Pandemie, in jedem Falle eine großzügigere ausbaufähige Planung vorzunehmen als einen Neubau zu planen, welcher von Anbeginn die Grenzen des Grundstücks mehr als voll ausreizt, da bereits heute Anforderungen erwachsen (Lüftungsanlagen zur Luftreinigung), welche in einem großzügig angelegten Gesamtumfeld leichter oder gar überhaupt erst umzusetzen sind als in einer jetzt schon minimalistischen Planung.

Ein Schulgelände, bei dem schon das Umranden des Geländes mit einer Hecke zu einem solchen Flächenverbrauch führt, dass das Gesamtgelände zu klein für das Schulgebäude wird, hat weder die angemessene Größe noch ist es zukunftssicher in Bezug auf zu erwartende Erweiterungen.

Das Argument das Grundstück Nord sei bereits gekauft, sehen wir als nicht stichhaltig an, da es wieder verkauft werden kann - zum Beispiel als Bauland - oder für städtebauliche Zwecke umgewidmet werden kann.

Außer einer weiteren zeitlichen Verzögerung, welche jedoch eine zukunftssichere Lösung garantiert, sind keine weiteren Nachteile zu erwarten.

Wir bitten um Übernahme als Drucksache in den aktuellen Sitzungslauf.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,



Klaus Iffland, Fraktionsvorsitzender